

Der Teamgeist vereint den Nationalrat

Mit einem Länderspiel in **Magglingen** verabschiedete der FC Nationalrat gestern seinen langjährigen Trainer Walter Eich.

SIMON DECKERT

Als die Mannschaft des FC Deutscher Bundestag beim Fussballplatz «End der Welt» in Magglingen eintrifft, wird der Himmel über der Ortschaft bereits dunkel. Die Gäste haben sich etwas verspätet, aber davon scheint sich niemand die gute Laune nehmen lassen zu wollen.

Der Kälte zum Trotz herrscht erwartungsvolle Stimmung, als sich die Spieler der Gastmannschaft und des FC Nationalrats schliesslich warmgelaufen haben und der Abend beginnen kann. Erster Programmpunkt: Die Verabschiedung von Walter Eich, dem langjährigen Trainer der fussballbegeisterten Schweizer Politiker.

40 Jahre lang

Um diesen Mann zu verabschieden, brauche es einen Anlass wie diesen, hiess es in einer der Ansprachen vor Beginn des Spiels. Walter Eich ist dem FC Nationalrat 40 Jahre lang als Trainer und Teamchef beigestanden. Als ehemaliger Torhüter und Aushilfstrainer der Berner Young Boys war er natürlich mehr als geeignet für diesen Posten. Dabei war Eich von Anfang an Teil der Mannschaft.

Vor 40 Jahren, so erklärte Roger Farinelli, Sekretär des Vereins, habe der FC Nationalrat unter der Leitung Eichs sein erstes wichtiges Länderspiel bestritten, und zwar gegen die deutschen Parlamentarier, hier in Magglingen, das mit einer 0:4-Niederlage für

Ein Profi für den Nationalrat

- **Walter Eich** kommt aus Winterthur und lebt seit vielen Jahren in Kandersteg im Berner Oberland.
- Er spielte als **Torwart** für die Schweizer Nationalmannschaft und die Berner Young Boys.
- 1954 war er bei der **Weltmeisterschaft** in der Schweiz dabei.
- Von **1947 bis 1961** spielte er für YB und gilt noch heute als einer der besten Torhüter in der Geschichte des Klubs. (sde)



Zwei Flaggen, ein Spiel: Verabschiedung von Walter Eich im Flutlicht.

Bilder: Marius Affolter



Hauptakteur: Walter Eich (rechts).

die Schweiz endete. Deshalb sei man auch auf die Idee gekommen, zur Verabschiedung des mittlerweile 84-jährigen Trainers eine Wiederholung dieser Partie zu inszenieren.

«Brauchbare» Fussballer»

Während des Spiels wurde klar, wie sehr Walter Eich als Trainer in seinem Element ist. Quer über das Spielfeld rief er seinen Spielern Tipps und Ermunterungen zu, scheute sich aber auch nie davor, ihnen Ermahnungen und Kritik zukommen zu lassen. Alles

in allem sei er allerdings sehr zufrieden mit seiner Mannschaft, betonte Eich immer wieder. «Viele kamen als Anfänger ins Team und sind jetzt «brauchbare Fussballer», sagte er einmal lachend – wurde aber gleich wieder ernst: Politische Streitereien, das habe es bei ihm nie gegeben, beteuerte er. «Mannschaftsgeist ist wichtig, und ich habe meine Spieler immer im Griff gehabt.»

Man glaubt es ihm. Als der Abpfiff ertönt, steht es null zu null. Wenigstens ein Unentschieden.



Angeregtes Spiel – trotz fehlender Tore.

Filmfestival

Grosser Erfolg, viele Zahlen

bt. Am 20. September ist die fünfte Ausgabe des Festival du Film Français d'Helvétie in Biel zu Ende gegangen (siehe BT vom 21. September).

Nun hat das Team um Festivaldirektor Christian Kellenberger Bilanz gezogen und weitere Zahlen bekanntgegeben, die den Erfolg der fünf Filmtage in Biel dokumentieren. Die 8200 Zuschauerinnen und Zuschauer bedeuten ein Plus von zehn Prozent gegenüber dem Vorjahr. Geladen waren 22 Schauspieler, Regisseure und Filmproduzenten. Es gab neun Podiumsdiskussionen mit deutscher Simultanübersetzung. Gezeigt wurden 28 Filme, 16 davon waren untertitelt. Neun Filme waren sogenannte «Weltpremieren», 16 Werke liefen zudem als Schweizer oder Deutschschweizer Premieren. Die neue Sektion «découverte» umfasste vier Werke.



Einer der Gäste: Regisseur Claude Miller. Unten Festivaldirektor Christian Kellenberger. Bilder: as/maf

NACHRICHTEN

Ipsach: Sozialdienst geschlossen

mt. Wegen eines internen Umzugs der Büros bleiben in Ipsach die regionale AHV-Zweigstelle, der regionale Sozialdienst und die Bauabteilung am Freitag, 23. Oktober, den ganzen Tag geschlossen. Der Bürgerschalter hat wie bisher am Freitagmorgen geöffnet und am Freitagnachmittag geschlossen. Noch bis am Freitag, 30. Oktober, bleibt die AHV-Zweigstelle aus personellen Gründen jeweils am Nachmittag geschlossen.

Bellmund: Karte mit Gefahren wird erstellt

mt. Zurzeit wird in Bellmund im Auftrag der Gemeinde die Gefahrenkarte erstellt. Dazu werden in den kommenden Monaten auch Felderhebungen durchgeführt. Dabei handelt es sich um Zustandsaufnahmen vor allem entlang von Bächen und im Bereich von Hangzonen. Es werden aber keine Sondierungen ausgeführt. Bei Fragen steht die Gemeindeverwaltung unter der Nummer 031 331 50 95 zur Verfügung.

Nidau: Neue Vize-Stadtschreiberin

mt. Susanne Weber, 1981, wohnhaft in Wiler bei Utzenstorf, wird neue Vize-Stadtschreiberin der Stadt Nidau. Weber ist momentan als stellvertretende Gemeinbeschreiberin von Muri bei Bern tätig. Susanne Weber wird die Stelle mit einem Pensum von 90 Prozent am 1. Februar antreten und ersetzt Susanna Stolz Egger.



Bien Bar eröffnet

BIEL Gestern Abend ist am Guisanplatz in Biel, an der Aarbergstrasse 123, die Bien Bar «halboffiziell» eröffnet worden. Regulär los geht es dann am Montag. Neben Kaffee, Wein und Bier gibt es auch italienische Antipasti. Geführt wird die Bar vom Journalisten Fabian Sommer (rechts), Er-

dem Ongan und Sarina Liechti. Offen hat die Bien Bar vom Montag bis Samstag von 6.30 bis 12 Uhr und von 16 bis 23.30 Uhr (Do/Fr/Sa bis 2 Uhr). Am Sonntag von 16 bis 23.30 Uhr.

bt/Bild: Adrian Streun

LINK: www.bienbar.ch

Bieler Schüler auf Entdeckungsreise

England bereisen und die Sprache lernen: Der Deutsch-Britische Schülerdienst hat ein buntes Programm zusammengestellt.

mt. Zusammen mit Schülern aus vielen europäischen Ländern verbrachten auch Jungen und Mädchen aus Biel den Sommer in England. Sie alle nahmen an einer Begegnungsfahrt des Deutsch-Britischen Schülerdiensts teil. Die Veranstalter konnten eine positive Bilanz ziehen und wollen das Angebot im nächsten Jahr ausbauen: In den Frühlingferien soll eine zweiwöchige und in den Sommerferien eine dreiwöchige Englandfahrt stattfinden.

Die Fahrten werden nach Lowestoft an der englischen Ostküste führen. Jeweils ein Schweizer Teilnehmer wird zusammen mit einem Gleichaltrigen aus einem anderen Land in einer englischen

Familie wohnen. Zur Freizeitgestaltung findet ein abwechslungsreiches Programm statt. Unter anderem wird es einen London-Besuch geben. Um die Sprachkenntnisse zu verbessern, gibts vormittags einen Englischkurs.

Bieler Jugendliche zwischen 10 und 18 Jahren (mit mindestens ei-

nem halben Jahr Schulenglisch) können sich nun anmelden. Eine Info-Schrift wird jedem Interessenten unverbindlich zugesandt.

INFO: Anmeldungen an den Deutsch-Britischen Schülerdienst, Ludolfingerweg 44, 13465 Berlin oder per E-Mail an dbs@schuelerdienst.com



In London: Schülerinnen und Schüler aus ganz Europa – auch einige aus Biel – vor dem Buckingham Palast. Bild: zvg